



NETZE

7. Dialogforum

Projekt Neubaustrecke Dresden–Prag

09. Mai 2022 | online



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Bitte beachten Sie:

- Wenn Sie nicht sprechen, stellen Sie Ihr Mikrofon bitte auf stumm (Vermeidung von Hintergrundgeräuschen)

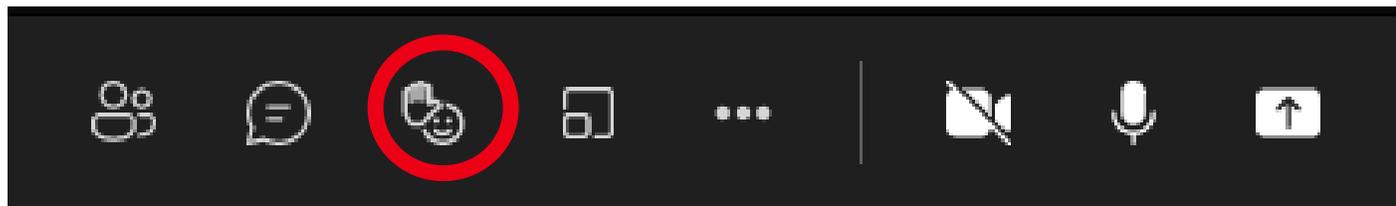


Stummschaltung
Normalzustand



Mikrofon angeschaltet
Bitte nur wenn Sie sprechen

- Haben Sie eine Frage oder möchten etwas sagen? Ihre **Wortmeldung zeigen Sie durch das Handzeichen an**; Aufruf der Wortmeldungen erfolgt chronologisch



- Haben Sie Verständnis: Ihre Körpersprache ist nicht sichtbar

- 1. Begrüßung und Vorstellung**
2. Verabschiedung des Protokolls
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung
6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung
7. Ausblick und nächste Schritte

Ihre Ansprechpartner



Kay Müller
Technischer
Projektleiter,
DB Netz AG



Burkhard Fahnenbruch
Umweltplaner,
Ansprechpartner
Kriterienkatalog
Themenfeld Umwelt,
Froelich & Sporbeck
GmbH



Natalie Klein
Stakeholdermanagement
und Öffentlichkeitsarbeit,
DB Netz AG



Robin Rieprich
Moderator, ifok
GmbH

1. Begrüßung und Vorstellung
- 2. Verabschiedung des Protokolls**
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung
6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung
7. Ausblick und nächste Schritte

2. Verabschiedung des Protokolls



Protokoll 6. Dialogforum
Neubaustrecke Dresden-Prag

Erstellt am: 17.11.2021

DB Netz AG
Regionalbereich Südost
Salomonstraße 21
04103 Leipzig
www.neubaustrecke-dresden-prag.de

Agenda

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung

TOP 2 Verabschiedung Protokoll des 5. Dialogforums

TOP 3 Aktuelles aus dem Projekt

- Information der Správa železnic
- Neuigkeiten zur Projektanpassung
- Auswirkungen auf bereits geplante Lärmminde-
rungsmaßnahmen im Elbtal
- Aktueller Stand Planung Heidenau
- Vorstellung Umweltgutachter für Kriterienkatalog
und Ausblick AG Kriterienkatalog
- Vorstellung Ingenieurgemeinschaft gemeinsamer
Planungsraum
- Aktueller Stand zu den Bohrungen
- Öffentlichkeitsarbeit: Infozentrum, weitere Schritte
und Planung

TOP 4 Ausblick

Ort/Zeit:

Online Konferenz, 03. November 2021, 16 bis
19 Uhr

Protokollumfang:

9 Seiten

Anlagen:

- [Präsentation der DB Netz AG](#)
- [Botschaften des Dialogforums](#)

- Es sind keine Anmerkungen der Teilnehmenden eingegangen

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Verabschiedung des Protokolls
- 3. Berichte aus den Arbeitsgruppen**
4. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung
6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung
7. Ausblick und nächste Schritte

3. Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Erkundungsweg (26. Januar 2022)

Inhalte der Sitzung

Diskussion zweier unterschiedlicher Ansätze:

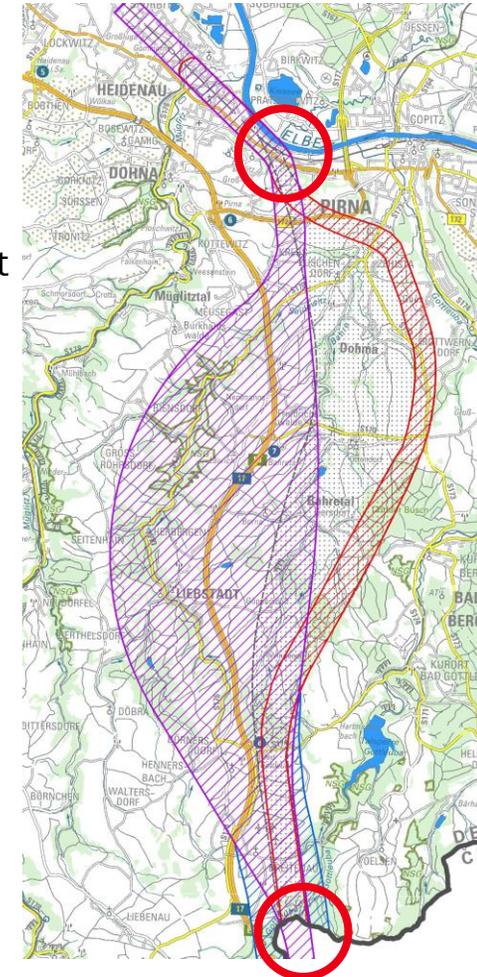
Trassenbegleitender Wanderweg von Tunnelportal zu Tunnelportal

- Idee und Diskussion zur Umsetzung, Beachtung der Randbedingungen
→ Zukunftsprojekt → Festlegung Wegeführung, wenn Trassierung klar ist
- Aufstellung erster Tafeln in Bereichen, wo die Trassenlage weitgehend feststeht
→ 2022: Pechhütte, Barockgarten

Grenzüberschreitender Rundwanderweg zwischen Autobahnbrücke und Oelsener Höhe

- Umsetzung ist bereits während der Vorplanung möglich
- Frühzeitige Erhöhung der Bekanntheit der Neubaustrecke Dresden–Prag durch Anbindung an bestehendes überregionales Wanderwegenetz
- 2022 → erste Tafel im unmittelbaren Grenzbereich, finanziert durch den EVTZ

Wir sehen die Aufstellung von Informationstafeln als langfristigen Prozess, der die Entstehung der Neubaustrecke über die Jahre hinweg begleitet. Die Arbeitsgemeinschaft ermöglicht es, die Tafeln vorausschauend zu planen.



3. Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Kriterienkatalog (08. Februar 2022)

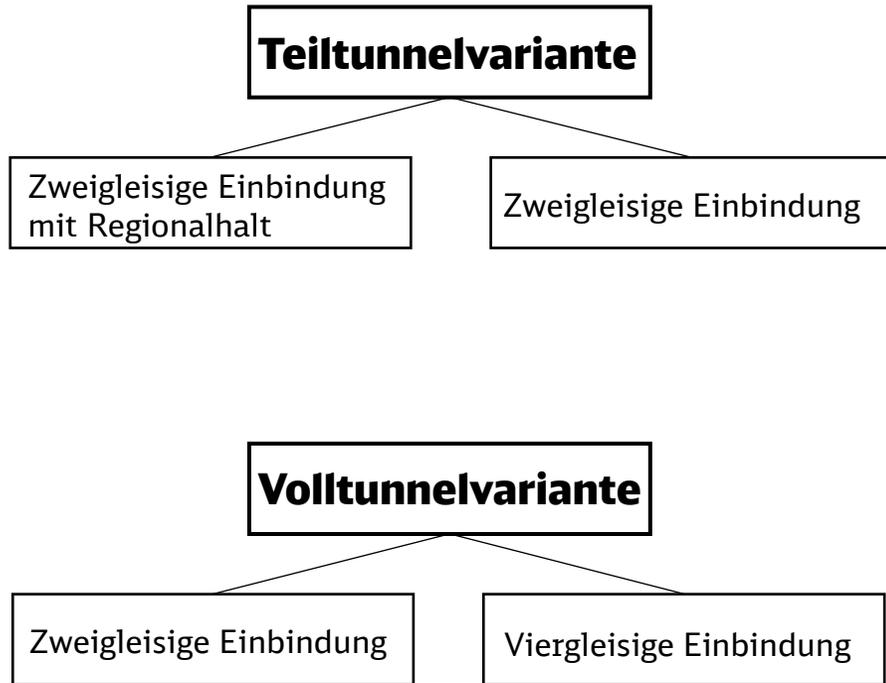
Inhalte der Sitzung

- AG beginnt mit Themenfeld Umwelt
 - Umweltplaner B. Fahnenbruch (Froelich & Sporbeck)Danach Themenfeld Infrastruktur
 - Projektingenieure D. Hackert und M. Klaffenbach (DB Netze)
- Gestaltungsraum der AG: beratender Charakter, Vollständigkeitsprüfung, Aktualitätsprüfung, Empfehlung für ergänzende Kriterien, Diskussion zur Bewertung und Gewichtung der Kriterien
- Finale Abwägung liegt bei der Vorhabenträgerin der DB Netz AG
- **Inhaltliche Vertiefung des Themas „Kriterienkatalog“ heute im Rahmen des TOP 5**



3. Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Heidenau (28. April 2022)



Inhalte der Sitzung

- Im Mittelpunkt der Sitzung stand der Austausch zum aktuellen Planungsstand im Bereich Heidenau
- Es werden jeweils 2 Varianten für die Teiltunnel- und Volltunnelvariante geplant (siehe Schema)
- Wichtig ist es, alle möglichen Varianten durchzuplanen, um eine spätere Abwägung zu ermöglichen
- Ende 2022 soll jeweils eine Volltunnelvariante und eine Teiltunnelvariante für die weitere Bearbeitung im Rahmen der Vorplanung ausgewählt werden
- In der AG wurden u. a. Fragen zu möglichen baulichen Eingriffen in Heidenau, den Zugzahlprognosen, der zukünftigen Nutzung der Bestandsstrecke durch das Elbtal, sowie zum Regionalhalt in Heidenau besprochen
- Außerdem gab die DB einen Einblick in ihr Visualisierungs-Tool, mit dem derzeit mögliche Varianten modelliert werden

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Verabschiedung des Protokolls
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
- 4. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes**
 - 4.1. Information der Správa železnic
 - 4.2. Die Projekt-Meilensteine
 - 4.3. Untersuchung Dresden-Friedrichstadt
 - 4.4. Blick auf die Trassenvarianten
 - 4.5. Der gemeinsame Planungsraum
5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung
6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung
7. Ausblick und nächste Schritte

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Verabschiedung des Protokolls
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
 - 4.1. Information der Správa železnic**
 - 4.2. Die Projekt-Meilensteine
 - 4.3. Untersuchung Dresden-Friedrichstadt
 - 4.4. Blick auf die Trassenvarianten
 - 4.5. Der gemeinsame Planungsraum
5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung
6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung
7. Ausblick und nächste Schritte

4.1 Information der Správa železnic



Quelle: Správa železnic

NBS Dresden – Prag, auf dem Gebiet der Tschechischen Republik Petr Provazník (Projektleiter, Správa železnic)

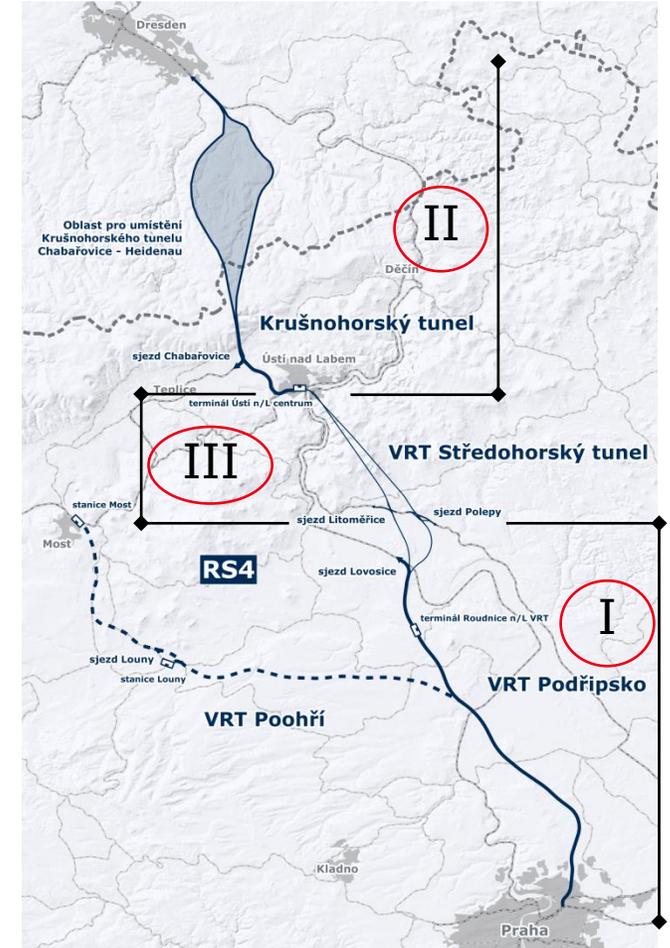


4.1 Information der Správa železnic

Aktueller Planungsstand

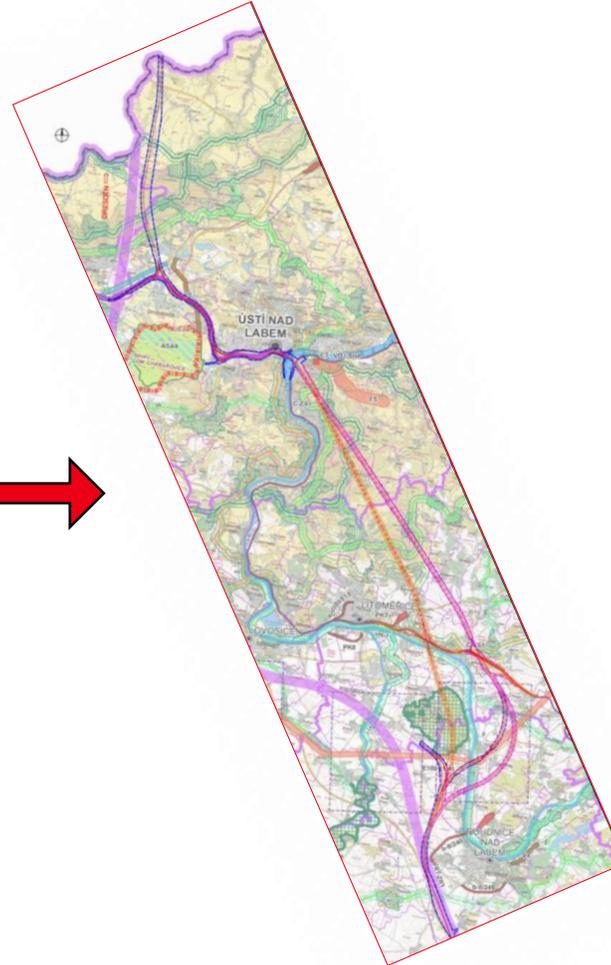
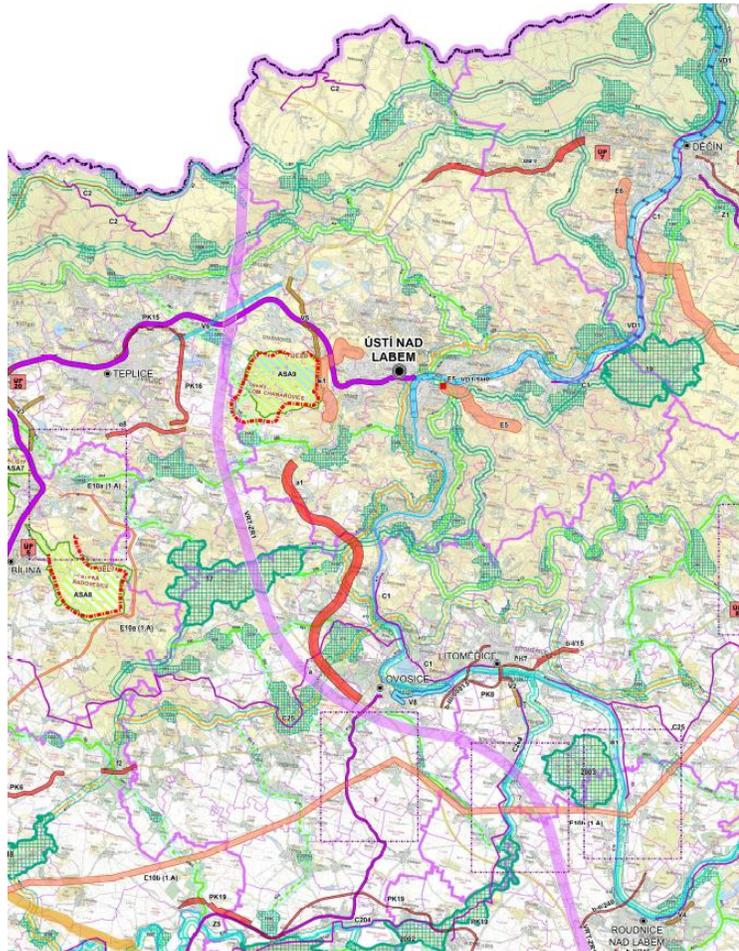
Abschnitt II. Ústí nad Labem – Heidenau (Dresden)

- Am 28. Februar 2022 genehmigte die Abgeordnetenversammlung des Bezirkes Ústí nad Labem die Durchführung einer Aktualisierung der Raumentwicklungsgrundsätze (ZUR; Regionalplan des Bezirks)
 - Definition des Korridors für die Anordnung der neuen Strecke
 - Die Aktualisierung besorgt den Bezirk Ústí nad Labem
 - Öffentliche Anhörung notwendig
 - Der Prozess dauert ein bis zwei Jahre
 - Auf Grundlage der Übereinstimmung kann die Správa železnic eine Gebietsentscheidung beantragen
- Dialog mit der Stadt Ústí nad Labem über die Gestalt des neuen Bahnhofs – unterirdisch/oberirdisch
- Die Ermittlung der Vermessungsgrundlagen und fachliche Erkundungen dauern an

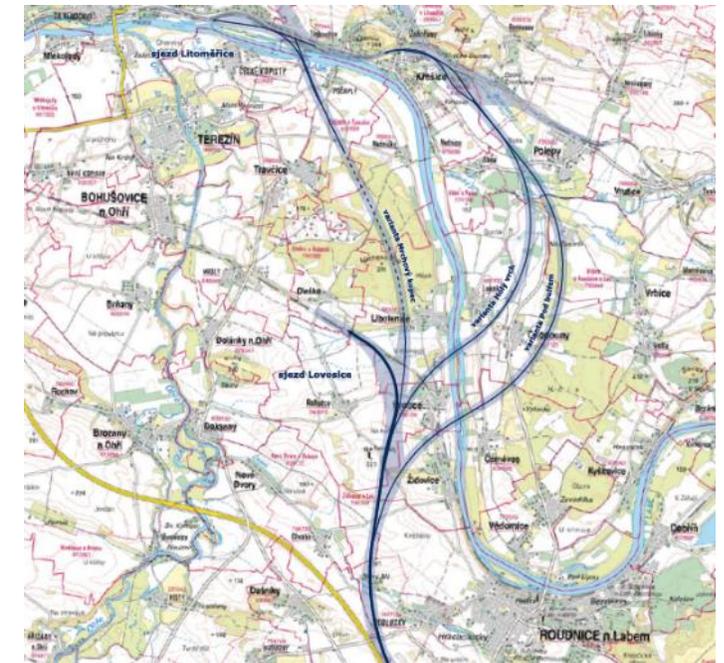


4.1 Information der Správa železnic

Verankerung des Projekts in der Gebietsplanungsdokumentation

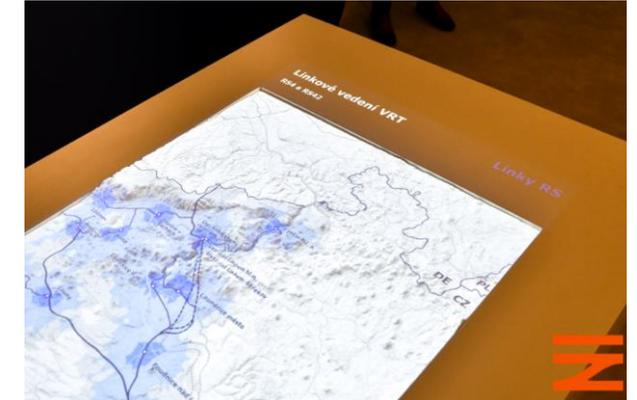


**Varianten der
Gebietsdurchquerung**



4.1 Information der Správa železnic

Das Informationszentrum in Ústí nad Labem



Quelle: Správa železnic

- Am 11. März 2022 feierliche Eröffnung zusammen mit der DB Netz unter Beteiligung des tschechischen Verkehrsministeriums
- Werktags von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet
- Informationen über das Projekt und über das Hochgeschwindigkeitsnetz in der tschechischen Republik
 - Informationen über das Projekt aus erster Hand
 - Möglichkeit kommentierter Gruppenführungen/Seminare

4.1 Information der Správa železnic

Aktueller Planungsstand

Abschnitt I. Praha – Ausfahrt Lovosice / Ausfahrt Litoměřice



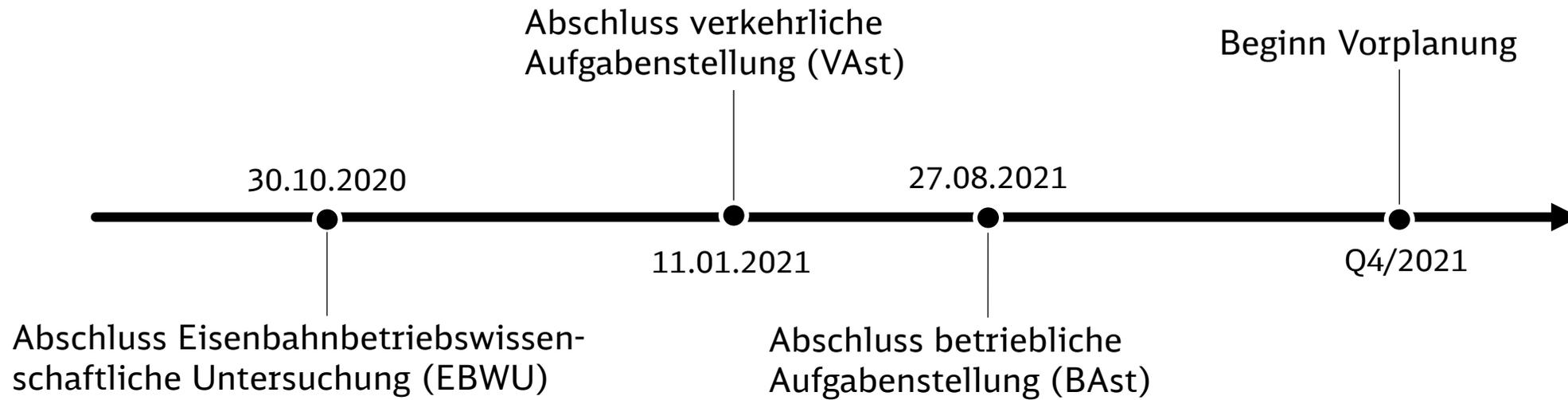
Quelle: Správa železnic

- Architekturwettbewerb für den Bahnhof Roudnice nad Labem an der Hochgeschwindigkeitsstrecke wurde ausgewertet
- Dokumentation für das Gebietsverfahren (DUR): Auswahl des Bearbeiters läuft
- Streckenführung durch Litoměřice ist eine Variante – Beurteilung in den Raumordnungsgrundsätzen
- Verhandlungen mit den Gemeinden werden fortgesetzt
- Die Ermittlung der Vermessungsgrundlagen und fachliche Erkundungen dauern an

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Verabschiedung des Protokolls
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
 - 4.1. Information der Správa železnic
 - 4.2. Die Projekt-Meilensteine**
 - 4.3. Untersuchung Dresden-Friedrichstadt
 - 4.4. Blick auf die Trassenvarianten
 - 4.5. Der gemeinsame Planungsraum
5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung
6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung
7. Ausblick und nächste Schritte

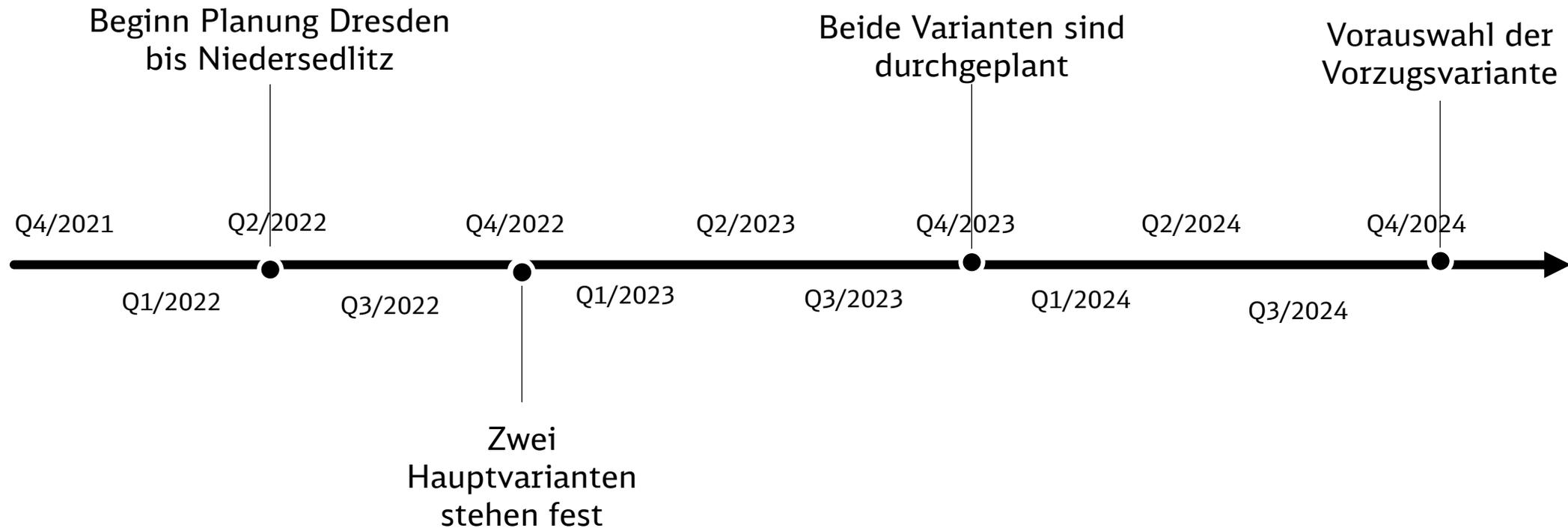
4.2 Die Projekt-Meilensteine

Vergangene Meilensteine



4.2 Die Projekt-Meilensteine

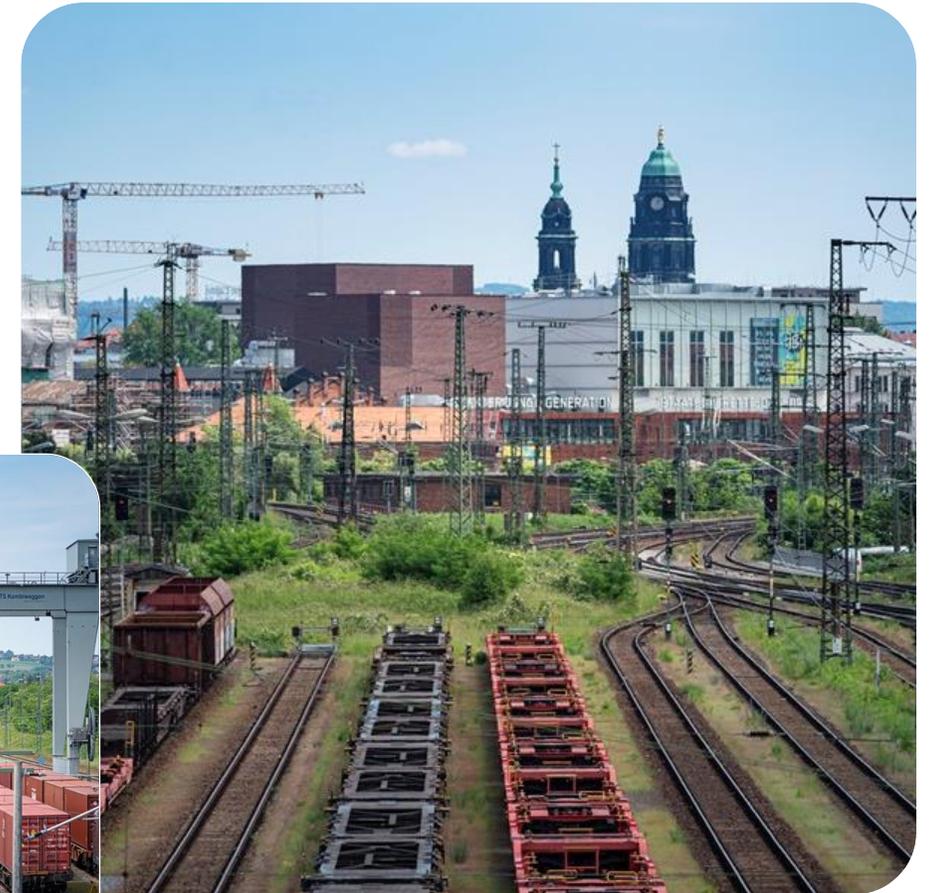
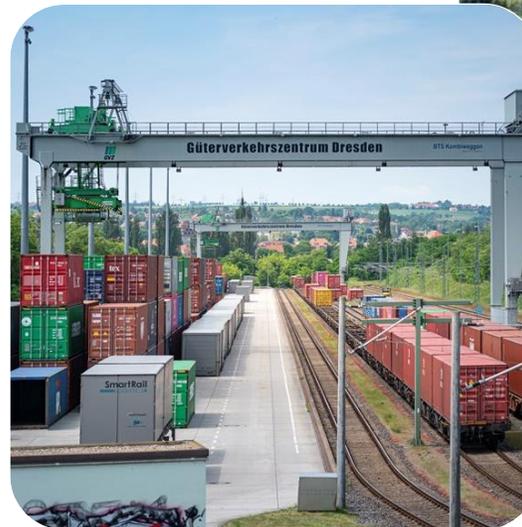
Zukünftige Meilensteine



1. Begrüßung und Vorstellung
2. Verabschiedung des Protokolls
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
 - 4.1. Information der Správa železnic
 - 4.2. Die Projekt-Meilensteine
 - 4.3. Untersuchung Dresden-Friedrichstadt**
 - 4.4. Blick auf die Trassenvarianten
 - 4.5. Der gemeinsame Planungsraum
5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung
6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung
7. Ausblick und nächste Schritte

4.3 Untersuchung Dresden-Friedrichstadt

- Untersuchung Dresden-Friedrichstadt als Grenzbahnhof für Güterzüge
- „Grenzbahnhof“
 - letzter Halt für Güterzüge, bevor Grenze passiert wird
 - Möglichkeit für Wechsel der Triebfahrzeugführer:innen, Zwischenpufferung von Güterzügen

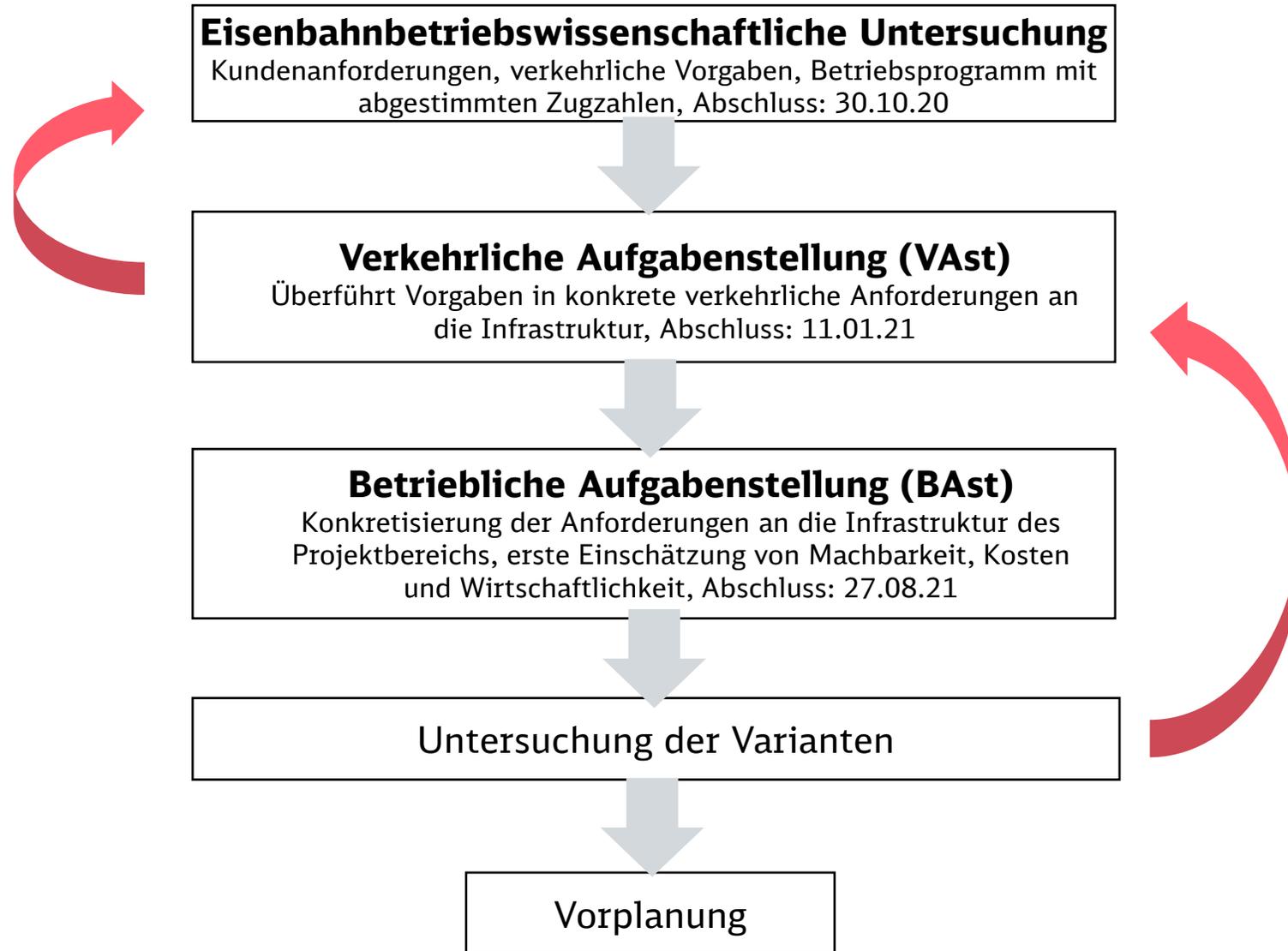


Güterbahnhof Dresden Friedrichstadt,
Quelle: Jörn Daberkow/DB Netz AG

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Verabschiedung des Protokolls
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
 - 4.1. Information der Správa železnic
 - 4.2. Die Projekt-Meilensteine
 - 4.3. Untersuchung Dresden-Friedrichstadt
 - 4.4. Blick auf die Trassenvarianten**
 - 4.5. Der gemeinsame Planungsraum
5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung
6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung
7. Ausblick und nächste Schritte

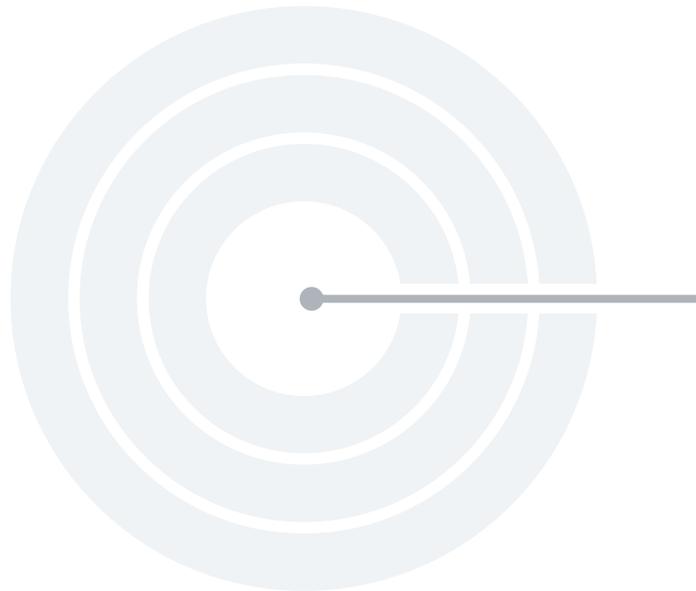
4.4 Blick auf die Trassenvarianten

Der iterative Prozess der Variantenplanung



4.4 Blick auf die Trassenvarianten

Der iterative Prozess der Variantenplanung



Prüfung durch eisenbahnbetriebswissenschaftliche Untersuchung:

- für die Volltunnelvariante konnte noch keine optimale Betriebsqualität erzielt werden
- für die Teiltunnelvariante ist die Betriebsqualität nur knapp im optimalen Bereich

Lösungen:

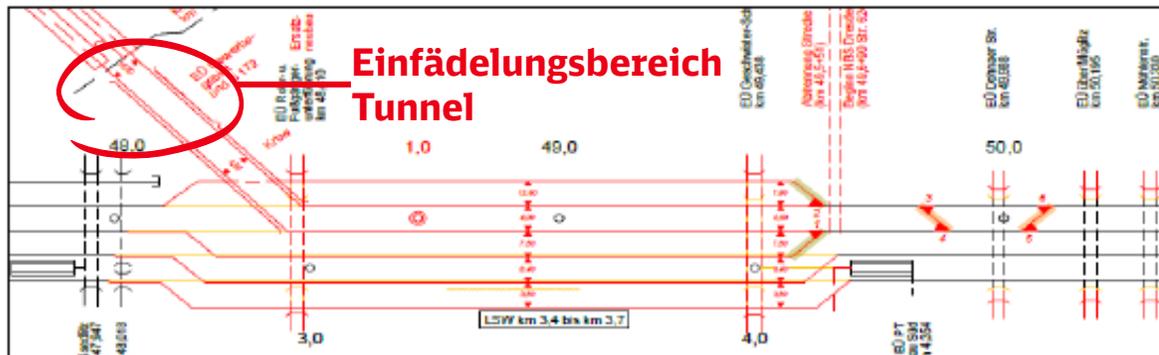
- der bisher entwickelte Spurplan für die Volltunnelvariante muss angepasst werden
- Die Betriebsqualität für die Teiltunnelvariante muss optimiert werden

4.4 Blick auf die Trassenvarianten

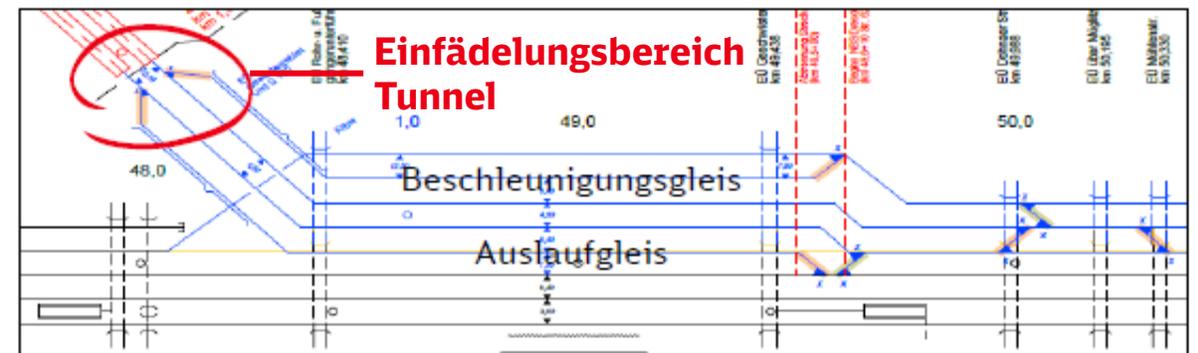
Lösung Volltunnelvariante

- Durch eine **reduzierte Längsneigung** im Tunnel *und* dem **Hinzufügen von zwei zusätzlichen Gleisen vor dem Tunnelportal** kann für die Volltunnelvariante eine optimale Betriebsqualität erreicht werden
- Die zwei zusätzlichen Gleise ermöglichen eine Trennung von Reise- und Güterverkehr kurz vor dem Tunnel
- Der Tunnel ist ein langer Abschnitt ohne Überholmöglichkeiten. Durch das Anbringen der zwei Gleise direkt vor dem Tunnelportal wird die Zeit des „hintereinander her Fahrens“ verkürzt, Verspätungen werden so vermieden

- Im weiteren Prozess planen wir die Volltunnelvariante **sowohl mit zwei als auch mit vier Gleisen** vor dem Tunnelportal. Beide Volltunnelvarianten haben Vor- und Nachteile:
 - **Zweigleisige Einbindung:** geringere Eingriffe in die Umgebung, Betriebsqualität nicht optimal
 - **Viergleisige Einbindung:** größere Eingriffe in die Umgebung und dadurch geringere Genehmigungsfähigkeit, optimale Betriebsqualität



Aktueller Spurplan Volltunnelvariante zweigleisig



Aktueller Spurplan Volltunnelvariante viergleisig

4.4 Blick auf die Trassenvarianten

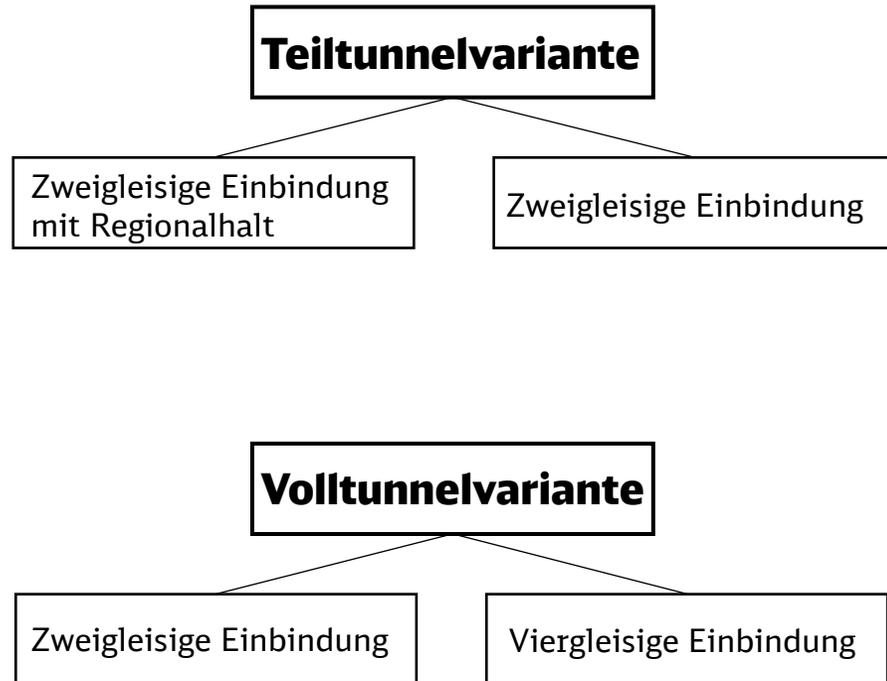
Lösung Teiltunnelvariante

Die **Betriebsqualität** für die Teiltunnelvariante ist nach erster EBWU nur **knapp im optimalen Bereich**.

- Durch eine vertiefte Planung können sich hier Verbesserungen bzw. Verschlechterungen ergeben
- Ziel der Planung ist es deshalb, bei Entscheidungen im Planungsprozess Lösungen zu suchen, die eine Verbesserung der Betriebsqualität erwarten lassen

4.4 Blick auf die Trassenvarianten

Überblick zu den Varianten



Zielstellung der Variantenbetrachtung für die Vorplanung:

- Fundierte Abwägung der Kriterien in Hinblick Planrecht, Wirtschaftlichkeit, Umwelt usw.
 - maximale Flexibilität für weitere Planung
 - Rückfallebene für technische Ausschlusskriterien
 - Diskussionsgrundlage für mögliche verkehrliche Konsequenzen
- Ende 2022 soll jeweils eine Volltunnelvariante und eine Teiltunnelvariante für die weitere Bearbeitung im Rahmen der Vorplanung ausgewählt werden

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Verabschiedung des Protokolls
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
 - 4.1. Information der Správa železnic
 - 4.2. Die Projekt-Meilensteine
 - 4.3. Untersuchung Dresden-Friedrichstadt
 - 4.4. Blick auf die Trassenvarianten
 - 4.5. Der gemeinsame Planungsraum**
5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung
6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung
7. Ausblick und nächste Schritte

4.5 Der gemeinsame Planungsraum

- Koordinaten für die Portale auf deutscher und tschechischer Seite liegen dem Planer vor
- Derzeit Entwicklung von Trassenvarianten für den Teiltunnel- und Volltunnelkorridor
- Gleichzeitig erfolgt eine Konfliktanalyse der Volltunnelvariante hinsichtlich unterirdischer Hohlräume sowie der Umfahrung von etwaigen Steinbrüchen
- Im März 2022 wurde seitens Planer des grenzübergreifenden Planungsraumes ein Vermessungskonzept vorgestellt
- Entwurf des Rettungskonzeptes und ein Vergleich geltender Richtlinien der TSI („Technische Spezifikation für Interoperabilität“, europäisch geltende Sicherheitsrichtlinie für Eisenbahntunnel), DB und SZ liegen vor und befinden sich in Abstimmung
- Gemäß der in Europa geltenden Richtlinien wird bei Tunnelbauwerken nach maximal 20 km ein Evakuierungs- und Rettungspunkt (ERP) erforderlich – seitens Planer wurden die Anforderungen an solch einen ERP zusammengetragen und vorgestellt



Quelle: DB Netz AG/ Natalie Klein

4.5 Der gemeinsame Planungsraum

- Faunistische Kartierung des Jahres 2021 sind abgeschlossen – seit 02/2022 haben entsprechende Nachkartierungen begonnen
- Die Ergebnisse dessen sind für die umweltfachliche Beurteilung der entwickelten Planungsvarianten notwendig, sowie für die Erstellung eines gesamthaften Kriterienkataloges (Umwelt + Infrastruktur), der im weiteren zur Entscheidungsfindung der Vorzugstrasse dient
- 1. Bohrkampagne: 9 Bohrungen entlang der Trassenkorridore, ist erfolgreich abgeschlossen
- 2. Bohrkampagne ist am Laufen: Verdichtung und Konkretisierung der gewonnenen Erkenntnisse



Quelle: DB Netz AG; Vektorvision

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Verabschiedung des Protokolls
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
- 5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung**
6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung
7. Ausblick und nächste Schritte

5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung

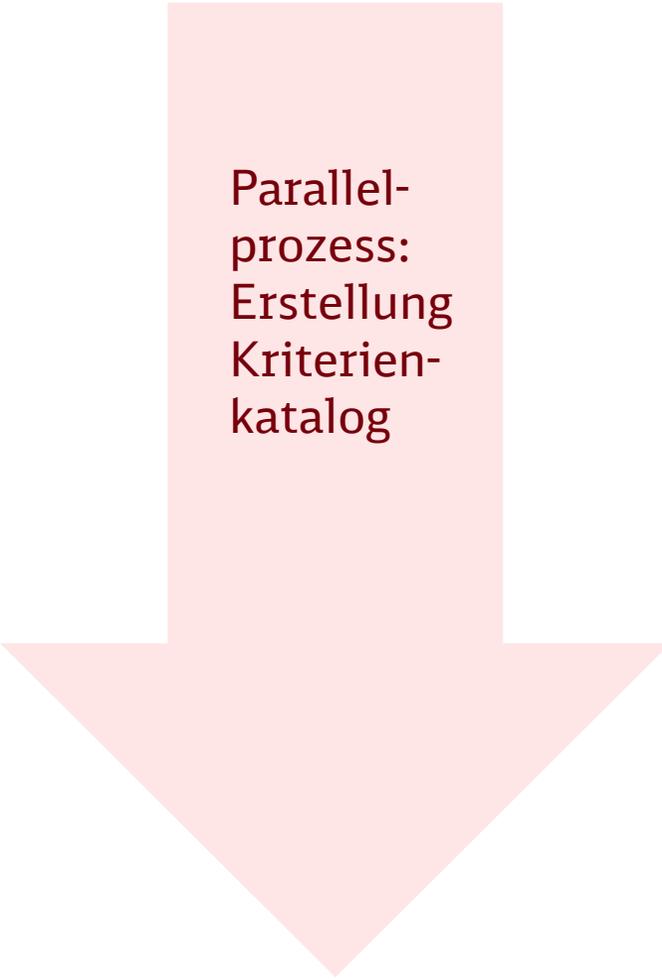
- Ein Kriterienkatalog enthält Kriterien aus den Bereichen Umwelt und Technik, welche für den Trassenverlauf relevant sind
- Anhand dieser Kriterien werden die Trassenvarianten später bewertet
- Durch diese Bewertung wird letztlich eine Vorzugstrasse ausgewählt
- Die Entwicklung des Kriterienkatalogs inkl. der Kriterien wird in der AG Kriterienkatalog behandelt



5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung

Der Erstellungsprozess des Kriterienkatalogs

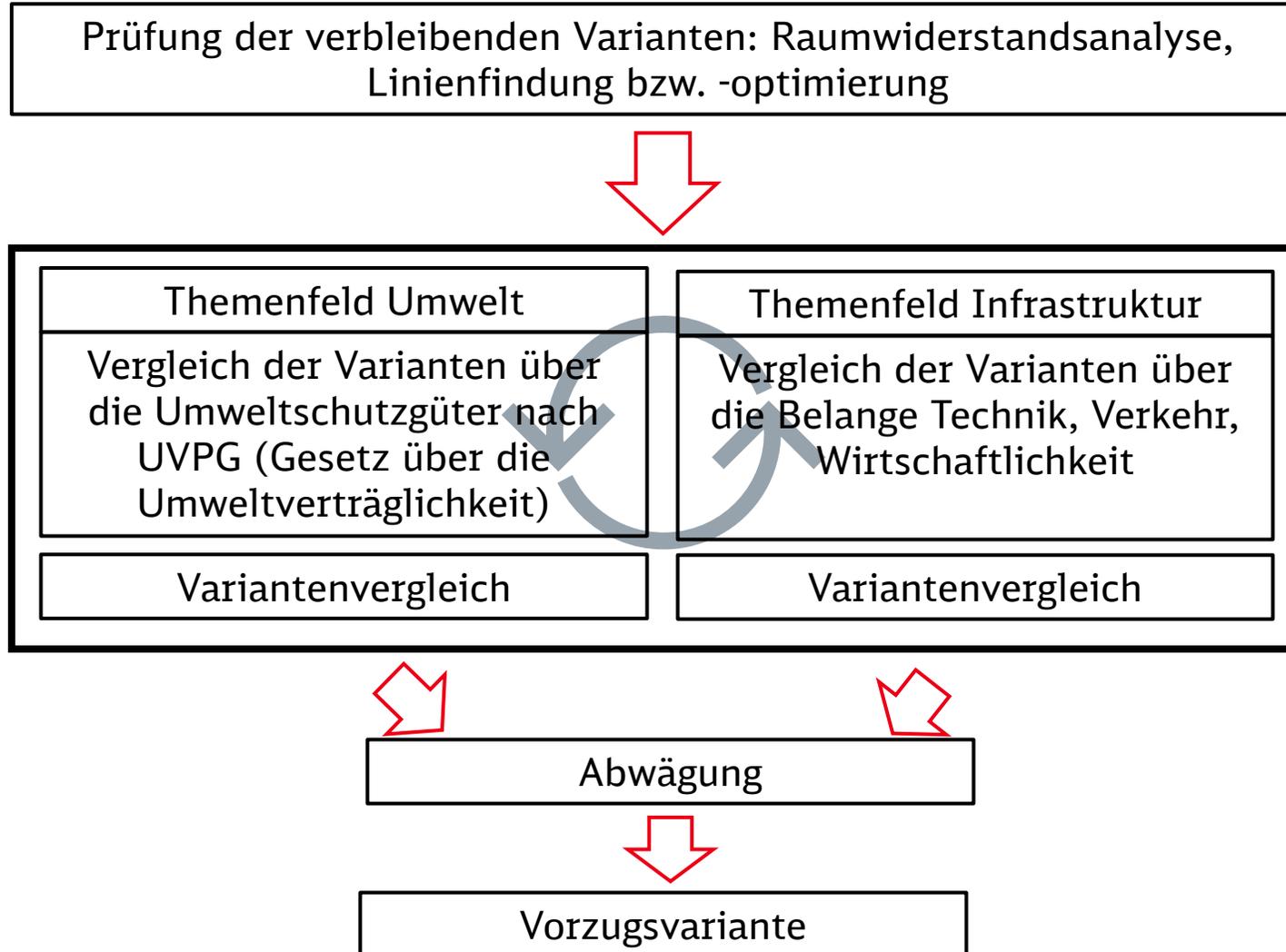
- 1 Projektziele aus dem Bundesschienenwegeausbaugesetz / Bundesverkehrswegeplan 2030**
 - Projektziele werden festgelegt und müssen erreicht werden
- 2 Betriebliche Anforderungen**
 - Daraus ergeben sich betriebliche Anforderungen, die ebenfalls umsetzbar sein müssen
- 3 Vorauswahl der Varianten**
 - Es sind nur Varianten in den Variantenvergleich zu übernehmen, die die Projektziele erfüllen können



Parallelprozess:
Erstellung
Kriterien-
katalog

5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung

Der Erstellungsprozess des Kriterienkatalogs



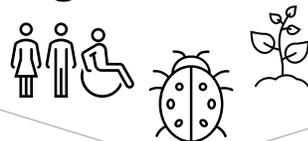
5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung

Aufbau des Kriterienkatalogs

Themenfeld Umwelt

insbesondere:

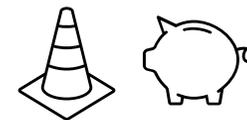
- Schutzgüter des UVPG
- Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft, Kulturelles Erbe/sonstige Sachgüter
- Natura 2000
- Artenschutz
- Umweltrelevante Belange der Raumordnung



Themenfeld Infrastruktur

insbesondere:

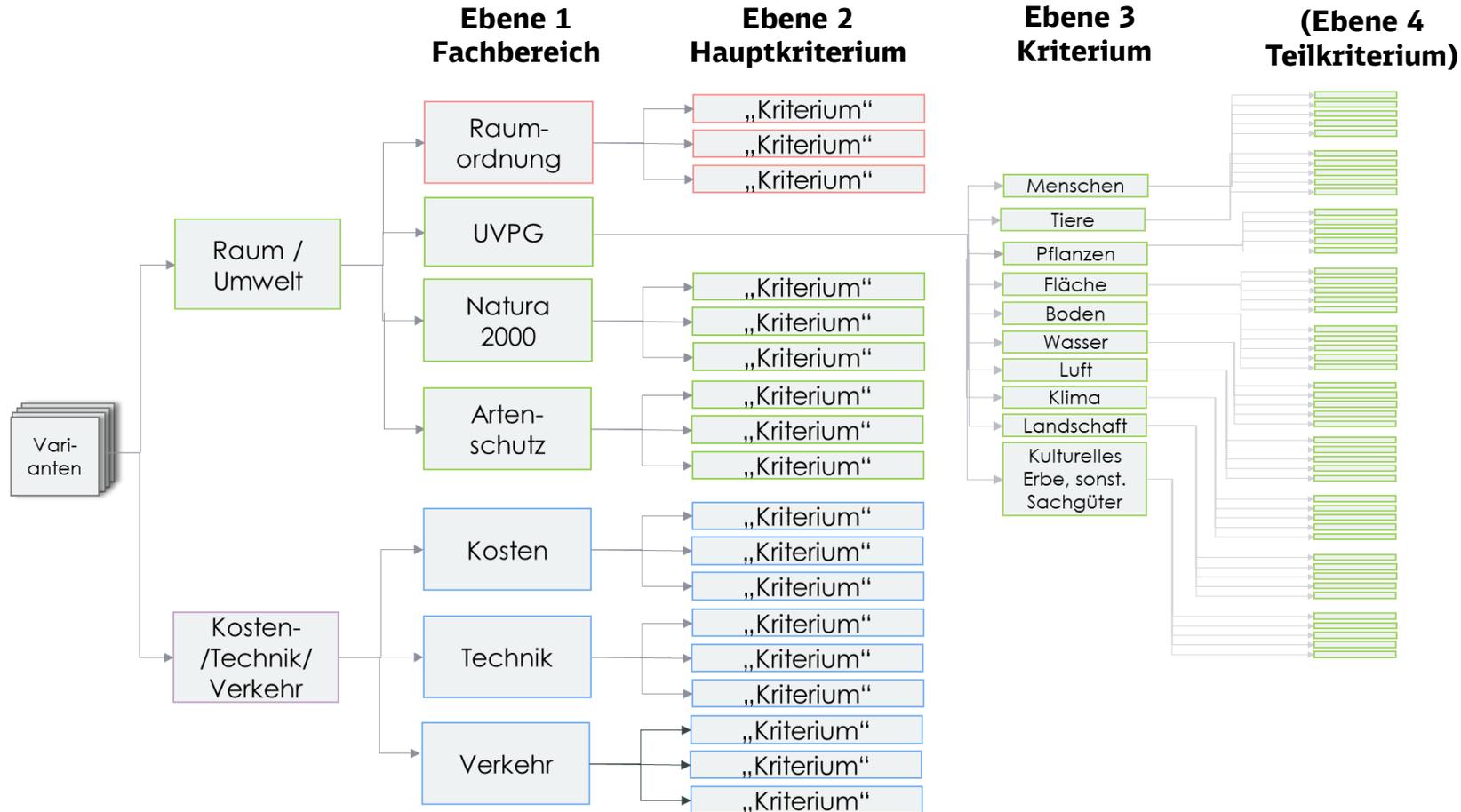
- Erreichen der verkehrlichen Ziele
- Wirtschaftlichkeit
- Technische Umsetzbarkeit
- Bauausführung
- Betriebsführung
- Grunderwerb/Privatbetroffenheiten



Durch Abwägungen entsteht eine Empfehlung für die Vorzugsvariante.

5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung

Aufbau des Kriterienkatalogs



Operationalisierung Aggregation und Gewichtung

5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung

- Timing wie geplant: Ende Mai/Anfang Juni 2022 wird der Kriterienkatalog Umwelt an die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe geschickt
- Nächste Sitzung vsl. Anfang Juli 2022



bei Interesse an Mitwirkung gerne E-Mail schreiben an dresden-prag@deutschebahn.com



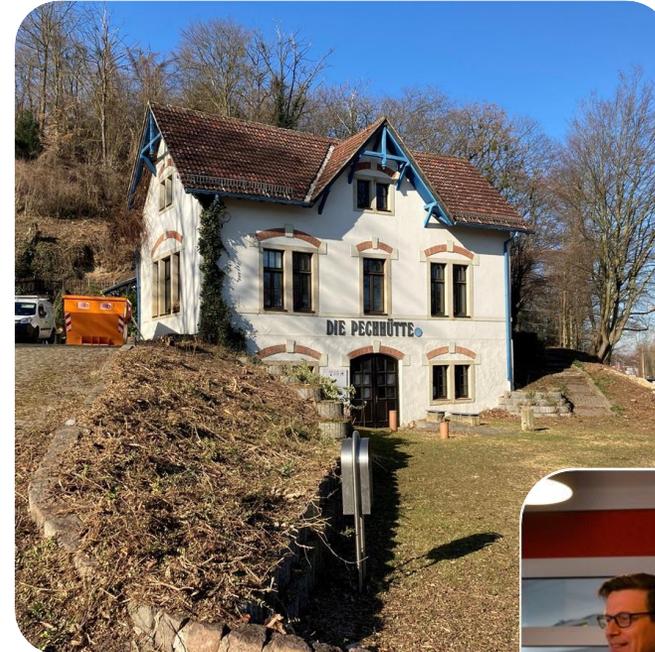
1. Begrüßung und Vorstellung
2. Verabschiedung des Protokolls
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung
- 6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung**
7. Ausblick und nächste Schritte

6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Infozentrum Heidenau

- Innenausbau läuft zurzeit
- Grünschnitt wurde getätigt
- Innengestaltung: Auftrag vergeben
- Eröffnung Herbst des Jahres 2022, konkretes Eröffnungsdatum steht noch nicht fest

- Im Rahmen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung wird eine Bürgerinfoveranstaltung 2022 Raum für Fragen bieten



Das deutsche Infozentrum in Heidenau eröffnet im Jahr 2022.
Quelle: Natalie Klein/DB Netz AG

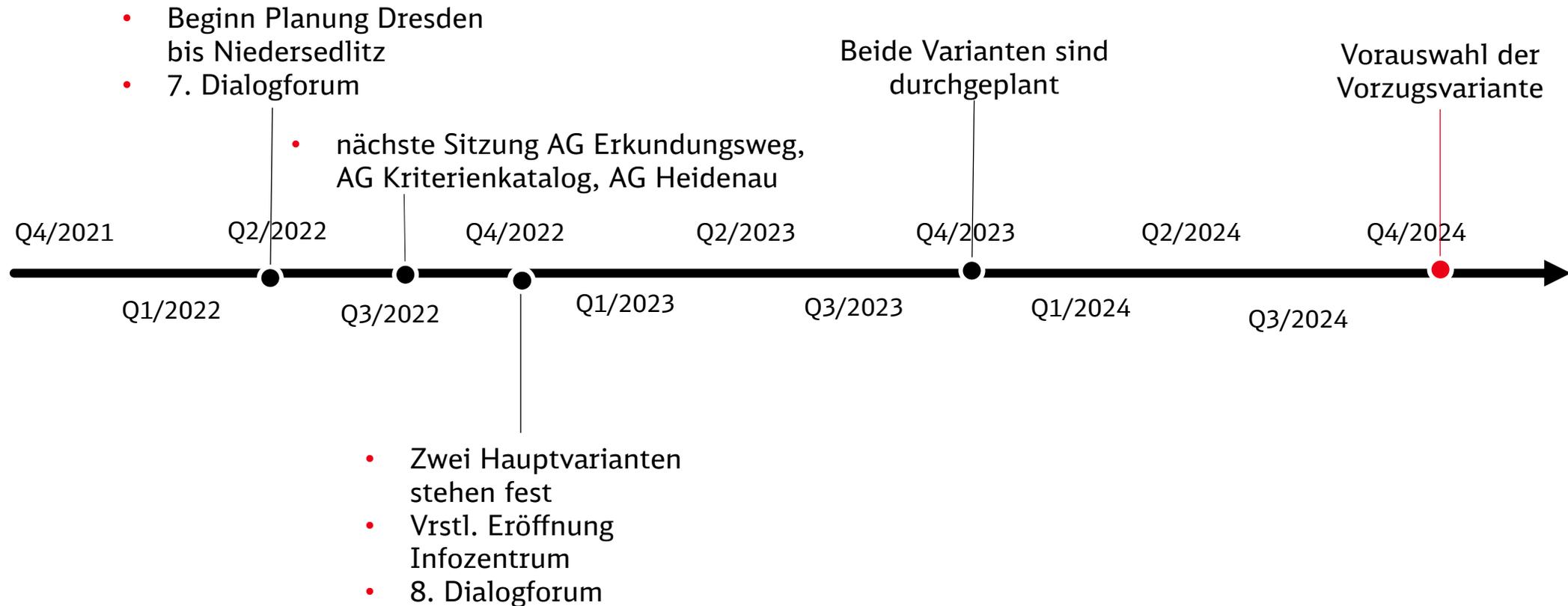


Das Infozentrum der tschechischen Seite ist seit März 2022 geöffnet.
Quelle: Natalie Klein/DB Netz AG

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Verabschiedung des Protokolls
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
5. Der Kriterienkatalog zur Variantenfindung
6. Maßnahmen zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- 7. Ausblick und nächste Schritte**

7. Ausblick und nächste Schritte

Geplante Termine



7. Nächste Schritte

Abstimmung gemeinsamer Botschaften (1/2)

- Im Mittelpunkt des siebten Dialogforums zum Projekt Neubaustrecke Dresden–Prag stand der Austausch zum aktuellen Planungsstand der Deutschen Bahn (DB) sowie der Bericht der Arbeitsgruppen (AGs) an das Forum.
- Mitglieder der AG Erkundungsweg, der AG Kriterienkatalog und der AG Heidenau stellten die Arbeitsergebnisse der AGs vor, die jeweils im Zeitraum Januar-April 2022 getagt hatten.
- Vom Projektfortschritt auf tschechischer Seite berichtete das tschechische Eisenbahninfrastrukturunternehmen Správa železnic. Im Februar 2022 wurde der Beschluss gefasst, den Regionalplan Ústí nad Labem fortzuschreiben (noch keine Zustimmung zu den Grundsätzen). Ein Informationszentrum der Správa železnic in Ústí nad Labem wurde im März 2022 eröffnet.
- Es wird untersucht, ob Dresden-Friedrichstadt als „Grenzbahnhof“ für Güterzüge fungieren kann.
- Die DB stellte ihr Vorgehen in der aktuellen Planung vor. Derzeit werden jeweils zwei Teiltunnelvarianten und zwei Volltunnelvarianten geplant, um Ende 2022 jeweils eine Volltunnelvariante und eine Teiltunnelvariante für die weitere Bearbeitung in der Vorplanung auszuwählen.
- Ein Vermessungskonzept und Rettungskonzept für den Tunnel werden erstellt, Umweltkartierungen laufen.

7. Nächste Schritte

Abstimmung gemeinsamer Botschaften (2/2)

- Der Umweltgutachter erläuterte den Teilnehmenden das Prinzip des Kriterienkatalogs. Der Kriterienkatalog enthält Kriterien aus den Themenfeldern Infrastruktur und Umwelt, welche für den Trassenverlauf relevant sind. Anhand dieser Kriterien werden die Trassenvarianten später bewertet. Auf Grundlage dieser Bewertung wird letztlich eine Vorzugstrasse ausgewählt. Die Entwicklung des Kriterienkatalogs inkl. der Kriterien wird in der AG Kriterienkatalog behandelt.
- Die DB informierte außerdem, dass das Informationszentrum in Heidenau (Pechhütte) voraussichtlich im Herbst 2022 eröffnet wird. Zudem wird 2022 eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Projekt stattfinden.
- Das nächste Dialogforum findet voraussichtlich im Q4/2022 statt.



Vielen Dank!

Kontakt: dresden-prag@deutschebahn.com

Website: www.neubaustrecke-dresden-prag.de

DB NETZE | 7. Dialogforum | 09. Mai 2022



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**